

Französisch oder Spanisch als 2. Fremdsprache?

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 25. Januar 2013 22:31

Als Spanisch- und Französischlehrerin, die auch Schülerinnen und Schüler in der zweiten Fremdsprache unterrichtet hat, noch eine ergänzende Bemerkung zum oben Gesagten: ich habe die Beobachtung gemacht, dass die meisten Jungs mit Spanisch besser klarkommen, einige auch eine große Begeisterung für das Fach entwickeln und sogar einen Leistungskurs belegen, Französisch hingegen wird von vielen recht bald als "Mädchenfach" und Pflichtübung gesehen, wirklich überzeugte Lerner sind selten, im LK haben junge Männer Seltenheitswert.

Über die Gründe kann ich nur spekulieren: ist es die französische Aussprache, die nach Aussagen vieler Jungs als "unmännlich" empfunden wird, die größere Themenvielfalt in den Spanisch-Anfängerlehrwerken, die den Interessen der Jungen nach meiner Erfahrung näherkommt oder auch ein expliziterer Lebensweltbezug des Spanischen für die Kinder und Jugendlichen?

Grundsätzlich sollte dein Sohn die Sprache belegen, die ihn anspricht, wie oben schon gesagt. Manche Schulen bieten auch Vorstellungsstunden für die verschiedenen Sprachen in den Lerngruppen der Klassenstufe 5/6 an, da könntest du auch einmal nachfragen.